

«Anti-Ferien-Abend» der Landjugend Neckertal

Schlagermusik liess die Flumserberge beben

Die Landjugend Neckertal machte einen Ausflug ans Schlager-Open-Air Flumserberg. Die Nacht war kurz und der Hunger am nächsten Morgen trieb die Landjügel nach Schänis.

Elf Mitglieder der Landjugend Neckertal machten sich auf den Weg an das Schlager-Open-Air Flumserberg, welches unter dem Namen «Anti-Ferien-Anlass» im Landjugendprogramm publiziert wurde. Dort angekommen, suchten sie sich einen gemütlichen Platz für das Zelt und bauten es auf. Da es für die meisten das erste Mal am Flumser Open Air war,

erkundeten sie gespannt das Festgelände. Unterdessen trat ein Schlagerstar nach dem anderen auf. Unter anderen waren Beatrice Egli, Andrea Berg und Die jungen Zillertaler mit dabei. Um 2 Uhr, als das Programm vorbei war, machten die Neckertaler noch einen Kontrollgang und krochen danach brav in den Schlafsack.

Mit friedlichem Erwachen war nichts, denn es hatte begonnen zu regnen. Da kein Neckertaler nass werden wollte, versorgten sie schnell die Schlafsäcke und die Zelte. Es wurde beschlossen, dass sie unterwegs noch etwas essen wollten. Die tüchtigen Landjügel fanden schnell heraus, dass

in Schänis auf dem Flugplatz ein 1.-August-Bruch veranstaltet wurde. Jedoch wurde ihnen nichts von dem Gottesdienst gesagt, den sie mit Verspätung auch besuchten. Nach dem Schlusswort waren die Neckertaler als Erstes am Buffet und konnten endlich die knurrenden Mägen füllen.

Da es den meisten gut gefallen hat, ist es gut möglich, dass ein paar von ihnen nächstes Jahr wieder gehen werden. Zuerst stehen aber noch andere spannende, interessante und lustige Anlässe auf dem Programm, bei denen die Neckertaler Landjugend immer wieder etwas Neues ausprobieren wird. *Manuela Brander*

Alpwanderung des VESTG

Ehemalige wanderten auf die «Furgglenalp»

Ende Juli traf sich eine aufgestellte Gruppe Wandervögel in Brülisau Al.

Der Verein ehemaliger Schüler und Schülerinnen St.Galler Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen VESTG startete zur Alpwanderung.

Ziemlich pünktlich konnten sie bei idealem Wetter aufbrechen Richtung «Furgglenalp» im Alpstein. Im «Brüeltobel» wurde die eine oder andere Fitness auf die Probe gestellt. Während die meisten aus Zeitgründen weitergingen, gönnten sich doch eini-

ge eine Erfrischung im «Plattenbödeli» oder klopfen gar einen Jass.

Eine interessante Alp

Nach zweieinhalb Stunden trafen dann die nahezu 100 Personen zur Mittagspause auf der «Furgglenalp» ein. Dankbar konnten sie auf der gemütlich eingerichteten Strohbühne im Windschatten Platz nehmen und das Mittagessen geniessen. Anschliessend stellte ihnen der Alphirt Sebädöni Räss zusammen mit dem Genossenschaftspräsidenten Toni Inauen die Alp mit ihrer Geschichte, Infrastruktur und Schönheit vor.

Informiert und zufrieden machten sich die VESTG-Wanderer auf den Weg zum Ruhesitz. Nach einem angenehmen Weg mit einer traumhaften Aussicht durften sie dort ein feines Dessert geniessen. Auch die sportlichen Kinder wurden wieder mit einem «Senn» für ihre Leistung belohnt.

Ein amüsanter Wandertag

Danach machten sich die Teilnehmer zufrieden auf den Heimweg. Sie blicken dankbar den Mitwirkenden und den Mitwandernden gegenüber zurück auf einen interessanten und amüsanten Wandertag. *Guido Zeller*